



RefRat der HU • Referat für Finanzen • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An die Mitglieder des Studierendenparlaments
An das Präsidium des Studierendenparlaments

Studierendenschaft

Referent*innenRat
(gesetzl. AStA)

Referat für Finanzen

Antrag: Finanzierung der technischen Ausstattung für die Geschäftsräume des RefRat, des Studierendenparlaments und des Studentischen Wahlvorstandes in der Ziegelstraße 4 und der Rudower Chaussee 25

Datum:
20. Oktober 2023

Antragstellende: Referat für Finanzen (finanzen@refrat.hu-berlin.de)

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Referent*innenRat
Referat für Finanzen
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Beschlussvorlage:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Sitz:
Ziegelstraße 4
10117 Berlin

Zur Erneuerung der technischen Ausstattung in einigen Räumen der Studierendenschaft, namentlich Geschäftsräumen des RefRats, des Studierendenparlaments und des Studentischen Wahlvorstandes in der Ziegelstraße 4 in Mitte und der Rudower Chaussee 25 in Adlershof stellt das Studierendenparlament bis zu 10.100,00 € (in Worten: zehntausendeinhundert EURO 00/100) bereit.

Kontakt:
Telefon (030) 2093 4666 0
Telefax (030) 2093 4666 1
finanzen@refrat.hu-berlin.de

Umsetzung:

Mit der Umsetzung wird das Referat für Finanzen betraut.

Sprechzeiten und Informationen:
<https://www.refrat.hu-berlin.de/finanzen>

Beteiligung:

Der Referent*innenRat hat in seiner Sitzung vom 17.10.2023 dem Vorschlag des Finanzreferats hinsichtlich der Raumauswahl, deren (Informations- und Kommunikations-)Technik in einem ersten Schritt zu erneuern ist, zugestimmt.

Verkehrsverbindungen:
S+U Friedrichstraße:
S1, S2, S3, S5, S7, S9, S25, S26
Oranienburger Tor:
U6, Tram M1, 12

Der EDV-Beauftragte des RefRat hat den Bedarf ermittelt und auf dessen Grundlage Vorschläge überarbeitet. Über den vorliegenden Antrag wurde gemeinsam mit dem Referat für Finanzen Einvernehmen hergestellt. Der Studentische Wahlvorstand wurde von Amts wegen über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt und hat im Zeitpunkt der vorliegenden Antragstellung keine entgegenstehenden Bekundungen gegenüber dem Referat für Finanzen vorgebracht, weshalb von einem Einvernehmen ausgegangen wird.

Bankverbindung:
Studierendenparlament der HUB
Berliner Bank
BIC DEUTDEDB110
IBAN DE57 1007 0848 0512 6206 06

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Bis zu 10.100,00 € Ausgaben in Titel 51143 (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik). Erforderliche Titelverstärkungen sind erfolgt. Mit überplanmäßigen Ausgaben wird nicht gerechnet.

Begründung:

Liebes StuPa,

mit dem vorliegenden Antrag bezweckt das Referat für Finanzen, die Technik zur elektronischen Datenverarbeitung zu einem ersten Teil auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Wie euch allen sicherlich klar ist, haben die vergangenen Jahre einerseits vielfältige Fortschritte im Bereich der Technik erbracht.

Waren vor einigen Jahren Solid-State-Laufwerke (sog. SSD's) noch teurer Schnickschnack, so sind diese inzwischen standardmäßig in Geräten für den Verbraucher*innenmarkt verbaut. Auch war RAM-Speicherplatz (RAM steht für „Random Access Memory“, häufig übersetzt mit Direktzugriffsspeicher oder Arbeitsspeicher) über 8 Gigabyte (GB) vor einigen Jahren nur in High-End-Gaming-Konfigurationen zu finden.

Inzwischen gehören solche Bauteile jedoch regelmäßig zum Standard normaler Arbeitsmaschinen, da mit der stetigen Fortentwicklung der Hardware auch die Software weiterentwickelt wurden und die zum Betrieb aktueller Software notwendige Rechen- und Arbeitsleistung von älteren Bauteilen vielfach nicht mehr hinreichend erbracht wird.

Auf der anderen Seite stehen die in den vergangenen Jahren gewachsenen Anforderungen an IuK-Technik. Nicht erst seit der Covid-19-Pandemie sind verschiedene Formen der Fernarbeit wichtiger Bestandteil moderner Arbeitsplätze. Videokonferenzen und Web-Anwendungen gehören fest in das Repertoire jeder noch so formalisierten (Verwaltungs-)Arbeit.

Damit ergibt sich auch bereits der Grund für den Antrag, der darin besteht, dass die aktuell vorhandene technische Ausstattung in den genannten Örtlichkeiten weder dem Stand der Technik noch den inzwischen üblichen Anforderungen hinreichend genügen.

Je älter die Technik ist, desto anfälliger für Ausfälle, Wartungen und Sicherheitsrisiken wird sie. Da die Studierendenschaft eine große Menge schutzwürdiger und -pflichtiger Daten verarbeitet, sensible Unterlagen gebraucht, Verantwortung für viele Angestellte und Dritte (beispielsweise Antragsteller*innen) trägt, muss auch die Technik dem gerecht werden.

Daher soll in einem ersten Schritt für einige der vorhandenen und zwei zeitnah neu einzurichtende Arbeitsplätze die technische Ausstattung modernisiert werden. Der Kostenberechnung liegt ein Rahmenvertrag der HU mit einem Anbieter von IuK-Produkten zugrunde, auf welchen die Studierendenschaft aller Voraussicht nach kostengünstig zugreifen kann. Damit wird auch die Kompatibilität der Endprodukte untereinander gewährleistet.

Zur Beispielhaften Ausstattung eines Arbeitsplatzes gehören ein Desktop-Computer mit einem Prozessor neuerer Generation, 16 GB Arbeitsspeicher, 1 TB SSD-Festplattenspeicher, ein Videokonferenzbildschirm (mit integriertem Lautsprecher) sowie die üblichen Eingabegeräte dazu.



Unter Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ist einerseits die Notwendigkeit des Upgrades zur Sicherstellung der weiteren Arbeitsfähigkeit der Studierendenschaft und ihrer Organe zu nennen. Weiterhin würden die Kosten die bestehende technische Ausstattung manuell (das heißt auf Komponentenebene) zu erneuern, die Kosten der neuen Anschaffung übersteigen. Zuletzt ist der Zugriff auf den Rahmenvertrag auch ein Mittel, um von den am Markt üblichen Preisen ein bestmögliches Angebot zu erhalten. Dem Gegenüber stehen die zu befürchtenden Kosten, welche sich aus Fehlfunktionen, Wartungsaufwand und Sicherheitslücken und den gegebenenfalls daraus resultierenden Angriffen ergeben könnten. Mit dem ebenfalls in das StuPa eingebrachten Vorschlag des Finanzreferats für einen Haushaltsplan 2024 wurden Verstärkungen der Titel, aus denen technische Ausstattungsgegenstände bezahlt werden, ebenfalls berücksichtigt.

Wir bitten um eure Zustimmung und stehen für Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Carl Spahlinger
Für das Finanzreferat

Franziska Wessel
Für das Finanzreferat